

**Pressemitteilung** (15.08.2022)

**Liz Miels-Kratochwil**

Malerei, Zeichnung, Skulptur

NEUE GALERIE – Bücherstadt Wünsdorf

**Ausstellung vom 10. September bis 23. Oktober 2022**

Donnerstag bis Sonntag und am Tag der Deutschen Einheit von 10 bis 17 Uhr

**Einladung zur Vernissage am Sonnabend, dem 10. September 2022, um 15 Uhr**

Zu erleben ist der Schweizer Cellist und Komponist Bo Wiget.

Die Laudatio hält die Kultur-, Literatur- und Kunstwissenschaftlerin Astrid Volpert.

### **WEGMARKIERUNGEN**

#### **russische Reisenotizen zwischen gestern und morgen**

„Über mehrere Jahre hinweg führte uns unser Interesse an Landschaft, Menschen und sichtbaren, sowie deutlich wahrnehmbaren Veränderungen in Städten und Landschaften in die **Länder der ehemaligen Sowjetunion**. Unterwegs waren wir mit dem Motorrad. Auf diese Art und Weise befanden wir uns unmittelbarer und näher an dem was wir erleben, sehen und aufnehmen konnten.

Oft fragte man uns, weshalb wir immer wieder dort unterwegs sind. **Uns zog es zu dem einfachen Leben, zu der teilweise noch vorhandenen Ursprünglichkeit, und zu den uns aus der Literatur bekannten anderen, noch fremden Kulturen.**

Mit dem Motorrad die Strecken zu meistern, die Grenzen zwischen den einzelnen Ländern zu bewältigen, die nach völlig anderen Regeln funktionieren, die Hitze und den Staub der Steppen zu atmen, wo die kleinsten Kleinigkeiten zu großen Erlebnissen werden, weil es nichts Anderes zu sehen gibt – all das und vieles mehr nahmen wir in uns als großen Erlebnisschatz auf.

**Dass seit Ende Februar ein brutaler Angriffskrieg die Ukraine erschüttert und auslöschen soll, ist unerträglich schmerzhaft und einfach nicht zu verkraften und zu verstehen.**

Wir liefen durch Charkiw, haben die Freiheitsstatue in ihrem vollen Glanz vor dem orthodoxen Kloster der Stadt gesehen, die Menschen erlebt. Stolz wurden uns die neuen Gebäude und Plätze gezeigt und erklärt, all das was sie in den letzten Jahren neu geschaffen hatten.

Wie arm war das Land noch in den Jahren 2004 und 2005, als wir es zum ersten Mal sahen! Welchen beachtlichen großen Aufschwung hatte es bis zum Jahr 2019 gegeben, unserem letzten Besuch.

**In der Ausstellung versuche ich nun die verschiedenen Erlebnisse und Blickwinkel aus unterschiedlichen Zeiten in den mir eigenen künstlerischen Umsetzungen der Bilder, Zeichnungen und Skulpturen aufzublätern.“**

Liz Miels-Kratochwil im April 2022

Konzept und Gestaltung der Ausstellung: Liz Miels-Kratochwil, Jaana Prüss

**Bilder zum Krieg aus dem Zyklus „die Vertriebenen“, 2022, Acryl, Softpastell, Spachtelgrund auf Leinwand, 30 x 40 cm**  
(Fotos der Künstlerin; mit Bilddateien)



„Die Bildhauerin Liz Miels-Kratochwil, in frühen Jahren gefördert von dem Bauhäusler und Remigranten Theo Balden und ausgebildet von zwei anderen großen Meistern dieser Zunft, Werner Stötzer und Wieland Förster, stellt ihre Figuren und Gebilde seit mehr als drei Jahrzehnten immer wieder auf überraschende Art subtil wie kräftig auf eigene Füße oder lässt ihre von realen Wirklichkeiten angeregten **Abstraktionen im Raum der Zeit** schwingen.

Die im Grenzland zwischen Berlin und Brandenburg auf dem mit ihrem Mann, dem Keramiker Felix Miels auf ihrem Künstlerhof in Blankenfelde nördlich der Hauptstadt siedelnde Künstlerin bekam für ihre Beharrlichkeit und überzeugende Ausdruckskraft künstlerischen Haltungen und experimentellen Arbeitens **2019 den Brandenburgischen Kunstpreis**.

Auf selbstgestaltetem, gut im Umfeld zeitgenössischer Kunst mit Gewerken für Druck, Restaurierung und sogar einem Konzertort vernetzten Terrain entstehen zyklisch ihre **Skulpturen aus Stahl, Plastik und Draht**, aber auch **große Zeichnungen und Gemälde**. Dabei bleibt Liz Miels-Kratochwil **neugierig nach fremden Landschaften, Menschen und Räumen**. Sie teilt dieses Bedürfnis mit ihrem Mann auf ausgedehnten Motorradreisen quer durch Europa bis nach Asien und Nahost. **1993 bis 2019 bewegten sie sich vorwiegend im postsowjetischen Raum**.

Diese Ausstellung in der Bücherstadt Wünsdorf war lange geplant vor dem russischen Angriff auf die Ukraine. Sie verbindet in Bildern und Skulpturen manifestiertes künstlerisches Denken im Rückblick auf eigene Erfahrungen und Erlebnisse in bewohnten wie unbewohnten Landschaften und Räumen, an Straßenrändern und in der Begegnung mit Denkmälern, die vielfältigen Umbrüchen und Veränderungen unterworfen sind und waren. Das Besondere dieser Kunstwerke ist die von Nachdenklichkeit durchwirkte Schönheit ihrer gebauten Struktur. Der Charakter des Beobachtens und Dokumentierens erweist sich typisch und absolut notwendig für diese Art künstlerischer Vermessung bekannter wie unbekannter Räume in einer **künstlerischen Langzeitstudie**, wie sie hier vor uns liegt. Während des Unterwegsseins im kleinen Notizheft, oft bei Taschenlampenlicht entstandene präzise und flüchtige Skizzen wurden später im Atelier auf größere Formate und unterschiedliche Materialien übertragen, und haben Bestand erfahren. Es sind **Zeugnisse von Verdichtung und Reife**. Ihr Anblick vermag Nähe wie Distanz zu dem Gesehenen hervorrufen, **Unsicht- oder Undenkbares wurde aus den Tiefen des Papiers an die Oberfläche gemalt**. Das veranlasst auch dazu, sich selbst Fragen zu stellen in diesem subtil, aber keineswegs nur schwarzweiß gezeichneten Zwischenraum von Gestern und Morgen. Dieser Umstand kann dem Besucher und Betrachter behilflich sein, **Zustände gegenwärtiger Schockstarre oder radikaler Polarisierungen angesichts eines realen brutalen Kriegs in Europa zu überwinden**.“ Astrid Volpert (aus der Laudatio)

Die **NEUE GALERIE** des Landkreises Teltow-Fläming, mit dem Theodor-Fontane-Kabinett, wurde im Jahre 2003 gegründet und ist heute ein wichtiger Bestandteil der **Kulturlandschaft von Brandenburg**. Das Galerieprofil zeigt den Stellenwert der Literatur in der **Bücherstadt Wünsdorf**, stellt sich der Militärgeschichte in der Region, und dient der **Künstler\*innenförderung**. Diesen Weg gehen wir gemeinsam mit den Kulturschaffenden. Ein Marktplatz der Kulturen ist immer wieder die **Akzente-Ausstellung** zum Jahresende. [Neue Galerie - Landkreis Teltow-Fläming \(teltow-flaeming.de\)](http://neue-galerie-teltow-flaeming.de)

#### **Kontakt**

NEUE GALERIE des Landkreises Teltow-Fläming  
OT Waldstadt, Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen  
Thomas Haetge, Sachbearbeiter Kultur  
033702 21810 (Galerie) oder 03371 6083600 (Landkreis)  
E-Mail: [thomas.haetge@teltow-flaeming.de](mailto:thomas.haetge@teltow-flaeming.de) [kultur@teltow-flaeming.de](mailto:kultur@teltow-flaeming.de)

**Arbeiten** (Fotos der Künstlerin; mit Bilddateien)



Liz Miels-Kratochwil, Augenblicklicher Stillstand, TAGNACHT, Acryl, Kreide auf präparierter Leinwand, 120 x 160 cm, 2021



Liz Miels-Kratochwil, Drohender Himmel in verwirrender Zeit, Acryl, Kreide auf präparierter Leinwand, 120 x 160 cm, 2021



Liz Miels-Kratochwil, Blutendes Haus, Softpastell auf Transparentpapier, 2009 und 2018



Liz Miels-Kratochwil, Unsichtbarer Kreuzweg, Acryl, Kreide, Kohle auf Leinwand, 150 x 100 cm, 2022